

Verein der Freunde und Förderer der Abtei Mariawald e.V.



Protokoll der Mitgliederversammlung am 26.04.2015 in der Abtei Mariawald /Klosterstube

Anwesende Mitglieder: 26 gemäß ausgelegter Anwesenheitsliste

davon Vorstandsmitglieder:

Abt Dom Josef Vollberg
Wilhelm Scheuvs (Vorsitzender)
Norbert Stoffers (stellvertr. Vorsitzender)
Paul Blasel
Boris Scharenberg
Wolfgang Nowak (Geschäftsführer)

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Nach der gemeinsamen heiligen Messe um 10.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Wilhelm Scheuvs gegen 11.40 Uhr die Jahreshauptversammlung 2015 und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Der Vorsitzende entschuldigt die Kassenprüferin Frau Katja Grasmeyer. Pfarrer Philipp Cuck läßt sich ebenfalls entschuldigen und wünscht der Versammlung wie immer einen guten Verlauf.

Im Gedenken, an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder (bzw. im Nachhinein bekannt gewordenen Sterbefälle) Maria Urhahn, Helmut Hagenbrock, Walter Marendorf, Franz Badeja und Christel Koch betet Vater Abt gemeinsam mit den anwesenden Mitgliedern das Vaterunser sowie ein Gegrüßet-seist-Du-Maria.

Frau Maria Urhahn hatte in ihrem letzten Willen statt Kränze und kostspielige Ehrenbezeugungen um eine Spende an die Abtei Mariawald gebeten und dem Kloster als letzten Dienst unerwartete Einnahmen in erklecklicher Höhe beschert. Auch die Hinterbliebenen von Herrn Helmut Hagenbrock baten im Sinne des Verstorbenen um eine Spende zugunsten des Fördervereins. Hier kam ebenfalls ein hoher Spendenbetrag über zahlreiche Einzelspender zusammen.

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Berufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und leitet die Versammlung nach der in der Einladung vom 23.03.2015 angekündigten Tagesordnung weiter.

2. Geistliche Impulse durch Abt Josef

Vater Abt begrüßt die anwesenden Mitglieder und gibt in kurzen Ausführungen geistliche Impulse an die Mitgliederversammlung. Themen sind u.a. der Gebetsverkehr mit Gott, die Kirche als der mystische Leib Christi und die Bedeutung der Heiligen Eucharistie.

3. Bericht des Vorstandes

Herr Nowak verteilt an alle Anwesenden vorbereitete Informationen zum Geschäftsjahr 2014 (siehe Anlagen) und erläutert den Jahresabschluss 2014:

Die Einnahmen in der Gesamthöhe von 23.097,14 € teilen sich auf in 15.151,15 € Mitgliederspenden, 7.935,00 € Spenden von Nichtmitgliedern und 10,99 € Zinseinkünfte. Demgegenüber stehen Ausgaben für geförderte Projekte in Höhe von 21.567,81 € sowie 499,39 € für sonstige Kosten (Porto, Nebenkosten des Geldverkehrs, Mitgliederwerbung und Versicherung).

Die in 2014 geförderten Projekte im einzelnen:

Zuschuss Kirchenportal	8.000,00 €
Klosterfilm "Wege ins Schweigen"	340,26 €
Gehwegplatten Kirchenvorplatz	837,76 €
Verdunklung Klosterstube	1.000,00 €
Damastkasel	1.417,11 €
Stoffe für Ordensgewänder	3.270,00 €
Kunststoff-Fenster Gästehaus	1.202,33 €
Instandsetzung Notrufanlage	1.000,07 €
Mikrofonanlage Refektorium	1.000,28 €
Zuschuss zur Priesterausbildung	3.500,00 €

Im Jahre 2014 verließ 1 Mitglied den Förderverein, 2 Mitglieder sind postalisch nicht mehr erreichbar, 3 Mitglieder verstarben und 16 Personen traten dem Verein bei.

Zum 31.12.2014 zählte der Verein 212 Mitglieder, zum heutigen Tag ist die Mitgliederzahl auf 216 angewachsen.

Wie Herr Nowak erläutert, hat der Verein aktuell den höchsten Mitgliederstand seit seiner Gründung. Das Jahr 2014 war auch ein Rekordjahr hinsichtlich der Einnahmen (siehe auch Anlage).

Herr Scheuvs bedankt sich bei Herrn Nowak und überreicht ihm zum Dank seiner „Arbeit im Stillen“ den Bildband „Mariawalder Gesangbuch“.

Herr Blasel, Vorstandsmitglied und Vizeprokurator der Abtei Mariawald, stellt in einem kurzen Vortrag dar, dass Mariawald, so klein und abgelegen die Abtei auch sein mag, immer wieder auch in überregionaler, sogar außereuropäischer Presse auftaucht.

So erschien kürzlich erst in RORATE CAELI -International Catholique Weblog - die englische Übersetzung eines Interviews mit Abt Josef, das er zunächst der DEUTSCHEN TAGESPOST gegeben hatte.

Ebenfalls auf Englisch brachte das amerikanische REGINA MAGAZINE einen ausführlichen Beitrag über Mariawald.

In kath.net gab es einen Bericht von Prof. Schwiebach über den Weg unserer Abtei. Demnächst erscheint ein Artikel im Auftrag einer katholischen Nachrichtenagentur; dort beantwortet Vater Abt Fragen zum Mönchtum der Trappisten.

Reaktionen von Lesern solcher Publikationen, nicht nur aus Deutschland, dokumentieren dem Abt Freude über die Existenz von Mariawald. Dass sogar Atheisten aufs höchste von Mariawald beeindruckt sein können, belegte Herr Blasel mit einem Text des Philosophen Arthur Schopenhauer (1788 - 1860), nachzulesen auf der Mariawalder Website.

Herr Bürger weist darauf hin, dass Mariawald neuerdings sogar auf südamerikanischen Seiten präsent wäre.

Herr Scheuven bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Blasel für seine Tätigkeit als Übersetzer des Mariawalder Messbuchs. Selbst in seinem Urlaub in der Schweiz, gingen die E-Mails fast täglich hin und her. Aus Deutschland kamen die lateinischen Texte und postwendend aus der Schweiz die Übersetzungen wieder zurück.

Herr Stoffers berichtet über die Aktivitäten des Fördervereins, die er im vergangenen Jahr maßgeblich mit gestaltet hat, als da wären:

- der Kreuzweg mit den Mönchen in der Fastenzeit am 28.3.2015
- der Mariawalder Büchertisch, der auch in diesem Jahr wieder am 22. und 23. August stattfinden wird.
- die traditionelle Adventsbesinnung (i.d.R. am 3. Adventsonntag)

Herr Blasel macht nochmals ausdrücklich Werbung für den diesjährigen Büchertisch, er berichtet von einer Menge Neuzugängen, die auf ein gutes Ergebnis hoffen lassen.

Herr Scharenberg spricht im Anschluss 2 Themen an:

Die Kommunikation innerhalb des Fördervereins sollte noch verbessert werden. Herr Scharenberg wird auch zukünftig wichtige Ereignisse oder Hilfsaufrufe über E-Mail verbreiten, bittet dazu nochmals alle Anwesenden (und natürlich auch alle anderen Mitglieder) ihm Ihre Mail-Adresse zukommen zu lassen. Seine Mail-Adresse lautet: boris.scharenberg@web.de

Herr Scharenberg bietet an, die Freiwilligenarbeit zu koordinieren. Arbeit wäre gerade im Außenbereich der Abtei genug, bspw. die Lourdes-Grotte, die Stationshäuschen „Sieben Schmerzen Mariens“ und der Mönchsfriedhof. Er schlägt vor, einen festen Termin für ehrenamtliche Arbeit einzurichten. So bietet sich z.B. der 1. Samstag jeden Monats in den Monaten Juni bis Oktober an. Er wird diesbezüglich mit Herrn Nowak und dem Hausmeister der Abtei, Herrn Cremer, gemeinsam überlegen, wie das organisiert werden kann.

Herr Scheuevens schließt den Bericht des Vorstandes ab.

Er berichtet von der Mitgliederversammlung des Fördervereins des Klosters Steinfeld: *„Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 176. Im Vorjahr waren es noch 185. Immerhin konnten 7 neue Mitglieder hinzugewonnen werden. 12 sind ausgetreten und 4 Mitglieder sind verstorben. Fördervereine haben es in der heutigen Zeit schwer. Unser Verein besteht seit 1995. Wir feiern also in diesem Jahr unser 20 jähriges Bestehen. Vor einem Jahr hatten wir 209 Mitglieder, aktuell sind es 216 Mitglieder. Von den 216 Mitgliedern sind 37 Damen, 177 Herren und zwei Firmen. Der Verein wächst weiter.“*

Rechtzeitig vor Weihnachten konnten 400 DVD's vom Kloster fertiggestellt werden. Die Filme wurden in der Presse beworben. Herr Scheuevens dankt dafür besonders unseren Vereinsmitgliedern Bernd Kehren und Christoph Hahn, die durch vorzügliche Artikel maßgebend zum zügigen Verkauf der Filme beigetragen haben. Vom Schwarz-Weiß-Film „Wege ins Schweigen“ waren bis letzten Mittwoch 128 verkauft, 78 sind noch vorrätig. Vom Farbfilm „Gesang aus der Stille“ sind 116 verkauft, 84 sind noch in der Buchhandlung. In weniger als drei Monaten war damit bereits die Hälfte der Auflage vergriffen.

Die Chronik war mit 500 Stück aufgelegt. Knapp 80 % sind verkauft; letzten Mittwoch waren noch 110 Exemplare in der Kunst- und Buchhandlung der Abtei vorhanden. Die zweite Auflage ist bereits in Vorbereitung. Derzeit arbeitet Herr Mellentin aus Heimbach an einem Kapitel über die Schola.

Als besonderes High-Light bietet Herr Scheuevens heute allen Mitgliedern des Fördervereins an, die Chronik zum Sonderpreis von € 20,-- zu erwerben, also mit einem rund 20 prozentigen Rabatt; und auch die DVD's, die im Handel jeweils € 12,50 kosten, können zusammen für einen Preis von 20,-- € erworben werden. Interessenten werden aufgefordert, nach der Sitzung zum Vorstandstisch zu kommen.

Desweiteren berichtet Herr Scheuevens über das Projekt „Alter Schott im Internet“: Die Arbeiten am Alten Schott sind schreibtechnisch so gut wie abgeschlossen. Inzwischen ist auch schon mehr als die Hälfte davon im Internet veröffentlicht. Herr Scheuevens berichtet von der aufwändigen Umsetzung der abgeschriebenen Dateien ins entsprechende Internetformat, wovon er sich am gestrigen Samstag, anlässlich eines dreistündlichen Unterrichts, bei Herrn Loczewski überzeugen konnte. Inzwischen hilft neben Frau Ursula Loczewski auch der gemeinsame Sohn Johannes bei der Aufbereitung mit. Herr Scheuevens weiter: *„Wir hoffen jetzt die noch fehlenden Monate beim Proprium de Sanctis in angemessener Zeit abschließen zu können. Kurz vor Ostern konnte auch der Karfreitag ins Internet eingestellt werden; die Karfreitagsliturgie ist die anspruchsvollste und längste Datei. Als wir die vor ca. einem Jahr abgeschrieben hatten, haben wir uns vor dem Rest nicht mehr bange gemacht. Wer die Karfreitagsliturgie geschafft hat, der kann auch den übrigen Teil bewältigen.“*

Bei den anwesenden Eheleuten Georg und Ursula Loczewski bedankte sich Herr Scheuevens ausdrücklich mit den folgenden Worten: *„Sie haben ausgezeichnete und bewundernswerte Arbeit geleistet. Selbst ein Bruch der Schulter ist nur eine vorübergehende Unterbrechung ihrer aufopferungsvollen Arbeit für das Kloster“* Daraufhin überreichte Herr Scheuevens den Eheleuten Loczewski den Bildband „500 Jahre

Kloster – 100 Jahre Abtei Mariawald“, erschienen anlässlich der 500 Jahr Feier der Kirchweihe am 11.11.2011.

Weiter berichtet Herr Scheuven über die Digitalisierung der Stundengebete, die gut vorangekommen ist. Es fehlen nur noch vier Vigilien. Das bedeutet, dass die Vigilien von Sonntag, Montag und Dienstag bereits geschrieben sind. Er führt aus: *„Ich hatte in meinem Rundbrief bereits geschildert, dass Stundengebete regelmäßig 15 Minuten dauern, während die Mönche mit einer Vigil bis zu 75 Minuten verbringen. Dies bedeutet naturgemäß einen wesentlich höheren Schreibaufwand. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank Herrn Herrn Franz-Georg Schaeben aus Euskirchen, der heute unter uns weilt.“*

Herr Scheuven überreicht dann auch Herrn Schaeben einen Bildband des Klosters als kleines Dankeschön, verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit und seine Bereitschaft, bei diesem Projekt auch weiterhin mitzuarbeiten.

Herr Scheuven berichtet dann noch von einigen Presseartikeln über die Abtei bzw. die Arbeit des Fördervereins im zurückliegenden Jahr. Beispiele: zur Fertigstellung der DVD's den Artikel von Bernd Kehren „Den Schleier ein wenig gelüftet“, von Herrn Christoph Hahn „Von einem Geheimnis umweht“ in der Kirchzeitung des Bistums Aachen und von Renate Hotse „Klosterleben bleibt geheimnisvoll“. Zur 2. Auflage der Chronik hat Herr Bernd Kehren den Artikel „Mariawald, Neuauflage der Chronik“ verfasst und schließlich in diesem Jahr den „Kreuzweg mit den Mönchen“ in der Kölner Rundschau.

Herr Scheuven hatte alle Artikel abgelichtet und lässt die einzelnen Pakete zur Mitnahme unter den Anwesenden rundgehen.

Zum Schluss seiner Ausführungen, stellt Herr Scheuven das Bild „Antlitz Christi“ vor. Dazu erläutert er u.a.: *„Aus einiger Entfernung erkennt man das Antlitz unseres Herrn Jesus Christus. Betracht man das Bild aus der Nähe, erkennt man, dass es aus vielen einzelnen Gesichtern zusammengesetzt ist... das Bild symbolisiert den mystischen Leib Christi. Bekanntlich ist lt. dem Völkerapostel Paulus der mystische Leib Christi die Kirche, nämlich Christus als Haupt und alle Heiligen aller Zeiten sowie die heutige Christenheit... Irgendwann kam mir dann einmal die Idee, dass man vielleicht die Mönche von Mariawald einbauen könnte. ...ich habe die Fotomontage versucht und das ist dabei herausgekommen. Das Bild beinhaltet sämtliche Äbte des Klosters und alle heute im Kloster noch lebenden Mönche“*

Herr Scheuven schenkt Vater Abt ein vergrößertes, gerahmtes Bild zur weiteren Verwendung im Kloster. Kleinere Abzüge verteilt er sodann an alle Anwesenden, verbunden mit der Bitte, dass die Bilder nur auf die Mitglieder des Fördervereins beschränkt bleiben sollten.

Es gibt keine Fragen, Anregungen oder Beschwerden seitens der anwesenden Mitglieder zum Bericht des Vorstandes.

4. Informationen über das Kloster durch Abt Josef

Abt Josef berichtet, dass aktuell 10 Mitbrüder in Mariawald leben, dazu kommen 3 externe Mitbrüder: drei jüngere (zwischen 40 und 56 Jahren), die restlichen Mönche sind zwischen 76 und 91 Jahren alt. Die Pflegesituation im Krankenrevier ist etwas

aufwändiger geworden, da nun auch Br. Jordan nach einem Oberschenkelhalsbruch mehr Pflege benötigt. Ein neuer Minijobber für die morgendliche Pflege wurde eingestellt. Der Konvent hofft, ohne externe, professionelle Pflegedienste auszukommen.

Zurzeit lebt ein Interessent aus der Schweiz im Kloster. Ein weiterer wird Ende des Monats erwartet. Ein Novize hat das Kloster wieder verlassen.

Br. Johannes wurde am 14. Februar 2015 in Gestratz (bei Wigratzbad) von S.E. Bischof Czeslaw Kozon aus Kopenhagen zum Subdiakon geweiht. Am 16. Mai 2015 wird dort auch die Diakonatsweihe von Br. Johannes stattfinden.

Zurzeit lebt ein Bruder aus dem tschechischen Zisterzienserkloster Hohenfurt, Br. Bernard, mit den Mönchen von Mariawald. Er soll seine Deutschkenntnisse verbessern und erhält von Herrn Blasel Lateinunterricht. Planmäßig soll Br. Bernard dann gemeinsam mit unserem Br. Rafael zum Herbst hin in Mariawald mit dem Hausstudium beginnen.

Vater Abt berichtet von Gesprächen mit dem Aachener Weihbischof Dr. Johannes Bündgens in Mariawald, der die Abtei nicht nur zu einem positiven Gedankenaustausch besuchte, sondern auch einen kleinen Vortrag vor den Mitbrüdern halten konnte. Zudem berichtet er vom Besuch des Weihbischofs Laun aus Österreich sowie einem Treffen mit dem neuen Abt der Abtei Himmerod. Ein Mitbruder aus Himmerod hat mehrere Wochen am klösterlichen Leben in Mariawald teilgenommen.

Die Holzhackschnitzelheizung ist seit Mitte Dezember vergangenen Jahres in Betrieb. Nach einigen Kinderkrankheiten läuft sie sehr zufriedenstellend.

In diesem Jahr wird wieder ein Großteil der alten Holzfenster durch neue Kunststofffenster ersetzt. Hier ist es Vater Abt gelungen, einen Wohltäter (außerhalb des Fördervereins) zu finden, der diese „Großaktion“ finanziert.

Die Abtei hat die Ziegen abgeschafft. Die Mönche betreiben aber weiterhin Gartenbau auf mehreren Flächen und Treibhäusern innerhalb der Klausur.

Zum Abschluss bedankt sich Abt Josef nochmals bei den Mitgliedern für alles Wohlwollen und die Hilfe, die dem Kloster angedacht wird, sei es durch Gebet, durch Spendengelder oder durch ehrenamtliche Unterstützung bei den vielfältigen Arbeiten des Klosters.

5. Bericht der Kassenprüfer

Herr Heinz-Walter Keil berichtet, dass er gemeinsam mit Frau Katja Grasmeyer am Mittwoch, dem 15.4.2015, die Kasse des Vereins für das abgelaufene Jahr 2014 geprüft hat. Die Prüfer konnten sich in kurzer Zeit einen Überblick über die Buchungen verschaffen und fanden alle Buchungen und Belege in ordnungsgemäßer Form vor. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt dokumentiert, alle Kontoauszüge waren vorhanden. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Kasse und Belege sind einwandfrei geführt. Eine von den Kassenprüfern gegengezeichnete Ausführung der Zu- und Abgänge liegt der Geschäftsführung vor.

Die Kassenprüfer empfehlen der Jahreshauptversammlung, Vorstand und Geschäftsführung für das Jahr 2014 Entlastung zu erteilen.

6. Entlastung des Vorstands

Herr Hüttemann beantragt die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsführung

einstimmig Entlastung
bei 6 Enthaltungen (Vorstand)

Herr Scheuvs bedankt sich im Namen des Vorstands.

7. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Somit kündigt Herr Scheuvs den „Höhepunkt des heutigen Tages“ an:

8. DIA-Vortrag „Mariawald – ein Kloster im Wandel der Zeiten“

Herr Helmut Breuer zeigt den von ihm zusammengestellten und selbst kommentierten DIA-Vortrag „Mariawald – Ein Kloster im Wandel der Zeiten (1470 – 2015)“

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Breuer und schließt die Mitgliederversammlung nach einem gemeinsamen Mittagessen gegen 13.50 Uhr.

Gemünd/Heimbach, den 30.4.2015



Wilhelm Scheuvs
Vorsitzender



Wolfgang Nowak
Schriftführer

Verein der Freunde und Förderer der Abtei Mariawald eV.

Einnahmen / Ausgaben

01.01. 2014 - 31.12. 2014

Kontostand 01.01. 2014		5.202,25 €
Zugänge		
Spendeneingänge Mitglieder	15.151,15 €	
Spendeneingänge Nichtmitglieder	7.935,00 €	
Zinseinkünfte	10,99 €	23.097,14 €
Abgänge		
Projekte		
Zuschuss Kirchenportal	8.000,00 €	
Klosterfilm "Wege ins Schweigen"	340,26 €	
Gehwegplatten Kirchenvorplatz	837,76 €	
Verdunklung Klosterstube	1.000,00 €	
Damastkasel	1.417,11 €	
Stoffe für Ordensgewänder	3.270,00 €	
Kunststoff-Fenster Gästehaus	1.202,33 €	
Instandsetzung Notrufanlage	1.000,07 €	
Mikrofonanlage Refektorium	1.000,28 €	
Zuschuss zur Priesterausbildung	3.500,00 €	-21.567,81 €
Sonstige Kosten:		
Portokosten	120,00 €	
Nebenkosten des Geldverkehrs	13,50 €	
Mitgliederwerbung	160,65 €	
Rhion Haftpfl.Versicherung	205,24 €	-499,39 €
Überschuss/Kontostand 31.12.2014		6.232,19 €

Heimbach, den 15.04.2015

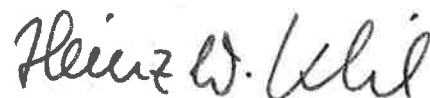
Wolfgang Nowak
Geschäftsführer



Katja Grasmeyer
Kassenprüferin



Walter Keil
Kassenprüfer



Verein der Freunde und Förderer der Abtei Mariawald e.V.

26.04.2015

	Kassenbestand zum 1.1.	Einnahmen	Kosten	Projekte	Überschuss zum 31.12.	Mitglieder zum 31.12.
2008	12.400,89	11.401,81	917,36	11.795,39	11.089,95	166
2009	11.089,95	10.209,65	1.106,00	12.046,28	8.147,32	166
2010	8.147,32	17.204,51	891,60	18.935,00	5.525,23	180
2011	5.525,23	12.970,03	636,99	3.186,00	14.672,27	185
2012	14.672,27	18.148,79	1.169,95	23.264,19	8.386,92	196
2013	8.386,92	18.073,14	730,13	20.527,68	5.202,25	202
2014	5.202,25	23.097,14	499,39	21.567,81	6.232,19	212
26.04.2015						216
Summen:		111.105,07	5.951,42	111.322,35		

Verein der Freunde und Förderer der Abtei Mariawald e.V.

Mitgliederversammlung 26.4.2015

Bankbestand 31.12.2014	6.232,19 €
Beiträge + Spenden 1.1.2015-23.4.2015	7.431,69 €
Zinsen	1,17 €
Kosten: Porto	-124,00 €
Kosten: Haftpflichtversicherung	-205,24 €
Zinkblechabdeckung Klostermauer	-2.323,67 €
Dachreparaturen Kirche und Ökonomie	-678,91 €
Finanzierung neuer Bogenfenster Gästehaus	-6.700,00 €
Bankbestand 23.4.2015	3.633,23 €
Rücklagen für noch nicht durchgeführte Projekte lt. Beschluss Vorstandssitzungen:	-
Überschuss zum 23.4.2015	3.633,23 €

	2014	2015
Mitgliederzahl zum 1.1. des Jahres	202	212
Zugang	16	6
Austritt	-1	
verstorben	-3	-2
gelöscht (postalisch nicht mehr zu erreichen)	-2	
Mitgliederzahl	212	216
	zum 26.4.2015	

(zum Zeitpunkt der letzten HV hatten wir 209 Mitglieder)